

15. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Claudia Hämmerling (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 01. Februar 2006 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Februar 2006) und **Antwort**

Mangelhafter Lärmschutz an der BAB 114 in Blankenburg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie bewertet der Senat die Beschwerden der BlankenburgerInnen über die schlechte Wirksamkeit der aus einer einfachen Holzlattenkonstruktion bestehenden Lärmschutzwand entlang der BAB 114?

Antwort zu 1: Die Lärmschutzwand an der BAB 114 wurde 1997 im Rahmen einer Lärmsanierungsmaßnahme errichtet. Es handelt sich um eine hochabsorbierende Schallschutzwand, deren erforderliche Abmessungen mit den dafür vorgeschriebenen Verfahren berechnet wurden. Eine "einfache Holzlattenkonstruktion" wurde nicht errichtet. Die Beschwerden von Anwohnern sind sachlich nicht gerechtfertigt.

Frage 2: Wann und wo hat der Senat die Wirksamkeit der Lärmschutzwand an der BAB 114 im Raum Blankenburg kontrolliert?

Antwort zu 2: Die Wirksamkeit einer Schallschutzwand wird grundsätzlich nach gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren berechnet. Damit beschränkt sich eine Kontrolle auf die sachgerechte Bauausführung, die durch eine Abnahme bestätigt wird.

Für die Lärmschutzwand an der BAB 114 erfolgte die Abnahme am 03.07.97 und zusätzlich eine orientierende Messung am 24.07.97, die die Einhaltung der Grenzwerte und somit die Wirksamkeit der Maßnahme bestätigte.

Frage 3: Wenn es bisher keine Kontrolle gibt, weshalb nicht und wann wird das nachgeholt?

Antwort zu 3: Entfällt. Siehe hierzu Frage 2.

Frage 4: Welche Maßnahmen wird der Senat ergreifen, wenn die Lärmschutzwand nicht zu der notwendigen Senkung der Lärmbelastung geführt hat?

Antwort zu 4: Die Lärmschutzwand hat zu den berechneten Pegelsenkungen geführt (siehe hierzu Beantwortung der Frage 2).

Im Rahmen einer in Kürze anstehenden Sanierung einer Teilstrecke der BAB 114 ist der Einbau eines lärmarmen Fahrbahnbelages vorgesehen.

Berlin, den 17. Februar 2006

In Vertretung

Krautzberger

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Februar 2006)